

## Auch in Lindau hat die Kanalsanierung hohe Priorität

**Laut Gesetzgebung müssen Kanäle in Deutschland dicht sein. Eine wesentliche Aufgabe der Stadtentwässerungswerke Lindau (SEL) ist deshalb die Zustandserfassung und -bewertung des Lindauer Entwässerungssystems.**

Zunehmende Umwelteinflüsse wie Verkehrslasten und die Natur selbst (Wurzelwerk s. Bild 1) beschleunigen den natürlichen Alterungsprozess der Abwasserkanäle.



Bild 1: Kanalschaden durch Wurzeleinwuchs.

Eine veraltete Rohrverbindungstechnik in Verbindung mit mangelhaft und unsachgemäß ausgeführten Kanalbauarbeiten bildet die Grundlage für künftige Schäden am Kanalsystem.

### Die Folgen davon:

Zum einen Abwasser, das über undichte Kanäle in den Boden gelangt, so das Grundwasser belastet und den Boden verunreinigt (Abwasserexfiltration). Zum anderen Grundwasser, das in das Kanalsystem eindringt u. so die Kläranlagen belastet (Grundwasserinfiltration). Abwasserexfiltration und Grundwasserinfiltration sind aufgrund dieser Verunreinigungen und den Kanalbelastungen sowohl ökologisch als auch ökonomisch nicht tragbar - und rechtlich auch nicht zulässig.

Manchmal führen undichte Kanäle auch zu Bodenentzug: Eine Ursache für Hohlräume im Untergrund. In einigen Fällen wandern diese Hohlräume aufgrund dynamischer Einflüsse (z.B. Straßenverkehr) nach oben. Es kommt zu Absenkungen oder sogar Einbrüchen der Straßenoberfläche und damit zu nicht abschätzbaren Verkehrgefährdungen (z.B. im Spitalmühlweg - Juni 04). Die Ursa-

che liegt in nicht mehr stand-sicheren Kanälen, die in sich zusammenfallen. Die Auswirkungen schadhafter Kanäle machen deutlich, daß Schadensbehebungen nicht der Beliebigkeit oder technischen und finanziellen Leistungsfähigkeit der SEL unterliegen dürfen.



Kanalschaden durch Scherbenbildung - dadurch Kieseinbruch.

Deshalb ist eine wesentliche Aufgabe der Stadtentwässerungswerke Lindau (SEL) die Zustandserfassung und -bewertung des Lindauer Entwässerungssystems. Innerhalb von 10–15 Jahren wird deshalb das gesamte Kanalnetz per Video kontrolliert. Das sind immerhin 228 km!

Werden schadhafte Kanäle entdeckt, plant man weitere

Maßnahmen mit dem Ziel einer Kanalsanierung: Mit der sogenannten Dichtheitsprüfung wird das Durchsickern im Kanalnetz festgestellt. Man unterscheidet grundsätzlich vier Anlässe zur Durchführung von Dichtheitsprüfungen:

- Bei der Neubauabnahme werden neue Kanäle vor der Inbetriebnahme geprüft.
- Für Mängelbeseitigungsleistungen gilt die vereinbarte Gewährleistungsfrist von zwei bis fünf Jahren. Vor Ablauf dieser Frist wird teilweise eine Gewährleistungsabnahme durchgeführt.
- Eine Sanierungsabnahme zeigt, ob eine Schadensbehebungsmaßnahme erfolgreich durchgeführt wurde.
- Mit der Wiederholungsprüfung werden in Betrieb befindliche Kanäle überprüft.

Dichtheitsprüfung sowie die Sanierung von Abwasserleitungen und -kanälen haben

auch in Lindau einen hohen Stellenwert erlangt. Der Anspruch an Kanalisationen ist in der Bundesrepublik Deutschland sehr hoch: Sie müssen dauerhaft, funktions-sicher und dicht sein!

Um dies zu gewährleisten, sind einige Schritte zu absolvieren.

In folgenden Artikeln der Stadtentwässerungswerke werden wir detailliert über Zustandserfassung, -bewertung und Sanierung des Lindauer Kanalnetzes berichten.



Stadtentwässerungswerk Lindau (B)  
Robert-Bosch-Straße 45  
88131 Lindau (B)  
Tel. Klärwerk:  
0 83 82/96 41-0  
Tel. Kanalwesen:  
0 83 82/918-655  
E-Mail: sel@lindau.de  
Internet: www.stadtentwaesserung-lindau.de